

D  
BB

# WEST-AFRIKA



Der Sandé-Teufel mit seiner knatvoll geschnitzten Maske ist bei allen festlichen Zeremonien des weiblichen Geheimbundes anwesend und spielt im religiösen Leben der Frauen eine geheimnisvolle Rolle.

## ERLEBNISBERICHT ÜBER DIE FORSCHUNGSREISE 1935 DURCH SIERRA LEONE VON RALPH EBELER

In diesem Werk entwirft der Forscher ein lebensgetreues Bild von einem der interessantesten Gebiete des tropischen Westafrikas. Seine Expedition, von der Akademie der Wissenschaften in Wien gefördert, führte ihn zu den Völkerstämmen dreier verschiedener Kulturrichtungen, die durch ein günstiges Schicksal ihre Ursprünglichkeit bewahrt haben. Im engsten Zusammenleben mit den Eingeborenen gewann der Verfasser tiefen Einblick in ihre Sitten und Gebräuche, ihre Kunst und ihre Religion. Eine umfassende Kenntnis der Idiome des Landes ließ ihm keine Einzelheiten entgehen und das Verständnis, mit dem er sich in jede Lage einzufühlen verstand, erschloß ihm die Seelen der Eingeborenen. Unter großen, persönlichen Opfern überwand Dr. Eberler die Zurückhaltung, mit der primitive Völker jedem Europäer begegnen. Er gewann das Vertrauen von Stammesfürsten und von ihnen den religiösen Feierlichkeiten teilhaftig.

Damit fand der Forscher den Weg zur Lösung des noch niemals völlig aufgeklärten Rätsels der religiösen Geheimbünde des äquatorialen Westafrikas. Sein Bericht über ihre Tätigkeiten, ihre Riten und ihre mystischen Kulthandlungen vereinigt sich mit seltenen Bildern von heiligen Masken, Dämonendarstellungen und Zeremonientänzern zu einem Kulturdokument, wie es bisher noch niemals in solcher Vollständigkeit veröffentlicht wurde.

Großoktav / ca. 260 Seiten mit 197 Bildern nach Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers  
GANZLEINEN RM 8:50

Ⓢ Für die Kunst- und Literaturvermittlung  
Leichtverlegter Bildprospekt (15x25 cm) - Schaufens

D  
BB

# LETZTES RÄTSEL



Bei den Zusammenkünften des religiösen Geheimbundes der Mianee, dessen Macht sich über das ganze tropische Westafrika erstreckt, wird der Buschgeist durch einen grotesk maskierten Dämonendarsteller verkörpert.

## ERLEBNISBERICHT ÜBER DIE FORSCHUNGSREISE 1935 DURCH SIERRA LEONE VON RALPH EBELER

In diesem Werk entwirft der Forscher ein lebensgetreues Bild von einem der interessantesten Gebiete des tropischen Westafrikas. Seine Expedition, von der Akademie der Wissenschaften in Wien gefördert, führte ihn zu den Völkerstämmen dreier verschiedener Kulturrichtungen, die durch ein günstiges Schicksal ihre Ursprünglichkeit bewahrt haben. Im engsten Zusammenleben mit den Eingeborenen gewann der Verfasser tiefen Einblick in ihre Sitten und Gebräuche, ihre Kunst und ihre Religion. Eine umfassende Kenntnis der Idiome des Landes ließ ihm keine Einzelheiten entgehen und das Verständnis, mit dem er sich in jede Lage einzufühlen verstand, erschloß ihm die Seelen der Eingeborenen. Unter großen, persönlichen Opfern überwand Dr. Eberler die Zurückhaltung, mit der primitive Völker jedem Europäer begegnen. Er gewann das Vertrauen von Stammesfürsten und von ihnen den religiösen Feierlichkeiten teilhaftig.

Damit fand der Forscher den Weg zur Lösung des noch niemals völlig aufgeklärten Rätsels der religiösen Geheimbünde des äquatorialen Westafrikas. Sein Bericht über ihre Tätigkeiten, ihre Riten und ihre mystischen Kulthandlungen vereinigt sich mit seltenen Bildern von heiligen Masken, Dämonendarstellungen und Zeremonientänzern zu einem Kulturdokument, wie es bisher noch niemals in solcher Vollständigkeit veröffentlicht wurde.

Großoktav / ca. 260 Seiten mit 197 Bildern nach Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers  
KARTONIERT RM 6:80

Ⓢ Für die Kunst- und Literaturvermittlung  
Leichtverlegter Bildprospekt (15x25 cm) - Schaufens

ERSCHEINT IM VERLAG »DAS BERGGLAND-BUCH« MITTE MÄRZ